

1635 [n. September 4.]

A

ABRECHNUNG [VON BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DEN IN SONNENBERG VOM
DORTIGEN GERICHTSHERRN JOHANN KONRAD VON BEROLDINGEN BE-
ZOGENEN WEIN]¹

"Felix [**Grob**, Fuhrmann von Maschwanden] Zeigt an
habe Jn dryen Vassen uff synem wagen gefuehrt
Namblichen Jn einem 9 Ohmen. Jn anderen Zweyen
Jeder 8 ohmen - macht ohmen 25: Jeden ohmen
grechnet Zuo 26 unserer [Zuger?] massen. undt
dan 100 für ein Saum. braicht nit mehr unsers
mässes: dann 6 1/2 Saum
Sonsten habe er gladen Thurgeuwer mässes wye
Lentz [=Lentz] sagt, so vil alss: 7 1/2 Saum:
dass muoss Jetz den Ohmen nach abtheilt werden.
Dem Grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph
Brandenberg] hab ich geben ein Vass beederley
9 ohmen
Jtem dass cleiner Vass 8 ohmen, darinn des alten
aber guoten, macht 17 ohmen. - 5 Mass luth der
Sinni
dess Felixen Fuhorlohn muoss man eben uff syne
25 ohmen abtheilen undt bringend disere ohmen
Zuo 26 mass grechnet 8 Eymer.
Nun fordert er einmal 5 gtgl. vom Saum thurgeu-
wer mässes 37 1/2 gtgl.
also Jn denen 2 vassen hat Grossweybel 2 theil
und 1 ohmen darzuo
von denen 7 1/2 Saum die Felix gführt hate
5 Saumen 15 mass undt mier Jm driten vass über-
pliben 2 Saum 49 mass dan ein Saum ist 4 Eymer:
undt 1 eymer 32: mass: also wäre Jch dem Gross-
weybel den fuhorlohn schuldig. von 2 Saumen und
49 mass, denen er dem Felixen Zalen würdt
ongfahr. 11 1/2 gtgl.
hingägen soll er syn antheil ersezen dess
Trinckhwyns. Trinckhwyn ein eymer war 32 Mass
Jtem auch wass dem Lentzen glohnet würdt.
Bringt² syn wyn des ersten khauffs: Jn einem
vass 1634ist halben 4 1/2 ohmen macht fast ...
[1 1/2] Saum per 13 gtgl. macht 19 gtgl. 25 ss
Jtem die uberigen 3 1/2 Saum 15 mass per 11 gtgl.
Nota es war aller dess besten per 13 gtgl. thuot 5 Saum 15 mass:
...
Jch hate hiemit an wyn Thurgeüwer Saumen 7 1/2
Jm Keller [des Weingartenhofs in Zug] über den
trinckhwyn undt wass an dem einen vass ermanglet
Nota. hab dem Grossweybel verrechnet 18 Ohmen.
Jeden per 13 d.
bringt es dan mehr so Jst er auch Zuofriden -
d[en] 4^{ten} ... [September] 1635 Jst einmal 117 gl."

- 1) 1630 hatte Johann Konrad von Beroldingen von den Erben **Konrads III.** Zurlauben eine Sänfte gekauft. Der Kaufpreis von 180 gl. war 1635 noch nicht restlos bezahlt und wurde in der Folge zum Teil mit Wein aus der Herrschaft Sonnenberg beglichen, s. u.a. Zurlaubiana AH 105/38 spez. Anm. 2 sowie AH 123/54-58A.
- 2) Dieser Eintrag ist durchgestrichen.

AH 123, 167-168 - Blatt 167^V und 168 leer

60

1635 Dezember 4., Sonnenberg

A

SCHREIBEN VOM [OBERVOGT DER HERRSCHAFT SONNENBERG], JOHANN JAKOB VON BEROLDINGEN, AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT], RITTER¹ BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

"Uff disse stundt hab ich durch Zeiger dess herren schriben woll empfangen, auch den bylag Von minem herren Und Vetteren Obristen [dem Gerichtsherrn der Herrschaft Sonnenberg, Johann Konrad von Beroldingen - dieser hatte 1630 aus der Hinterlassenschaft von Konrad III. Zurlauben eine Sänfte gekauft, deren Kaufpreis noch immer nicht voll beglichen war]², hab ich nit sollen ermanglen Uss befelch mines H. Vetteren Und wägen alter frindtschafft dess herren, Zeiger nit allein Uss einem fass sonderss Uss ettlichen fass Zuo Versuochen geben dess 1634 Jars Wein Und ime nach sinem belieben in daz fleschlin dem H. daz Muster Zuo Versuochen lassen folgen Welcher gwüsslich Um bargelt Verkaufft Wirdt ... [13] guott guldj Wass belangen duott den [16]³³ Wein hab ich Zeiger auch zuo Versuochen geben Wie dan der H. daz Muster auch zuo empfachen hatt Welcher ich auch Um bargelt hab Verkaufft Um ... [11 1/2] gutten guldj diss gwüsslichen ein bericht so ich dem herren in trüwen gäb, so dem herren der Wein möchte belieben, Welle der H. gebetten sein, befelch zuo geben Um daz Jenige zuo Quittieren Wie der H. selbsten in H. Obristen schriben ein befelch Wirdt gesehen haben. hiemit der H. in den Schirm Gottes Und Maria Virbitt befellende ...".

"daruff den fuohrmann [Felix G r o b, von Maschwanden] usen gschickht den 14^{ten} Jenner 1634 widerumb poten gschickht Jm 1635isten Jar".

- 1) Dass Zurlauben je Ritter gewesen wäre, entzieht sich unserer Kenntnis.
- 2) s. Zurlaubiana AH 105/38 spez. Anm. 2 sowie AH 123/54-58, 58A, 59

Original, Siegel flachgedrückt, mit Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben - AH 123, 169-170 - Blatt 169^V und 170^F leer